

**Gericht**

OGH

**Rechtssatznummer**

RS0110545

**Entscheidungsdatum**

07.07.1998

**Geschäftszahl**

5Ob169/98h; 4Ob134/99f; 8Ob110/02p; 6Ob116/05k; 8Ob3/07k; 2Ob154/07x; 7Ob73/10a; 9Ob38/16b; 1Ob235/16i

**Norm**

KO §81 Abs3

**Rechtssatz**

Die in § 81 Abs 3 KO normierte Haftung des Masseverwalters für die durch eine pflichtwidrige Führung seines Amtes verursachten Vermögensnachteile der Beteiligten greift nur ein, wenn er konkurspezifische Pflichten verletzt (vgl SZ 69/170 mwN).

**Entscheidungstexte**

TE OGH 1998-07-07 5 Ob 169/98h

TE OGH 1999-06-22 4 Ob 134/99f

Auch

TE OGH 2002-07-02 8 Ob 110/02p

Auch; Beisatz: Hier: Rechtspflichten aus § 115 Abs 1 KO. (T1)

TE OGH 2006-11-30 6 Ob 116/05k

Auch; Veröff: SZ 2006/180

TE OGH 2007-04-18 8 Ob 3/07k

Beisatz: Es gibt aber keine in der KO verankerte Pflicht, die Interessen eines Prozessgegners der Masse in besonderer, über die allgemeinen Vorschriften hinausgehender Weise zu wahren. (T2); Beisatz: Der Masseverwalter haftet daher für den Kostenschaden des Gegners bei einem erfolglosen Aktivprozess einer unzulänglichen Masse nicht nach § 81 Abs 3 KO, sondern nur nach allgemeinen zivilrechtlichen Grundsätzen, somit nach § 1295 Abs 2 ABGB. (T3); Veröff: SZ 2007/58

TE OGH 2007-08-30 2 Ob 154/07x

Vgl; Beis wie T3

TE OGH 2010-06-30 7 Ob 73/10a

TE OGH 2016-10-28 9 Ob 38/16b  
TE OGH 2017-05-24 1 Ob 235/16i

**European Case Law Identifier**

ECLI:AT:OGH0002:1998:RS0110545